Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNG 9

EINLEITUNG:
Historischer Rückblick auf die Grundzüge und Hauptprobleme der Entwicklung des Börsenvereins von seiner Gründung bis 1945 11
a) Erste Versuche einer buchhändlerischen Organisation 11
b) Die Reformvorschläge Carl Christian Horvaths und Joachim Göschens 12
c) Gründung des Börsenvereins 13
d) Die Festigung des Börsenvereins und seine Arbeit von der Mitte bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts 14
e) Der Börsenverein in der Zwischenkriegszeit 17
f) Der Börsenverein in der Zeit der Herrschaft des Nationalsozialismus 18

GRUNDZÜGE UND HAUPTPROBLEME DER ENTWICKLUNG DES BÖRSENVEREINS 1945-1969 21

Abschnitt I:
JAHRE DES AUFBAUS 1945-1949

Zur allgemeinen Lage des Buchhandels in der ersten Phase des Wiederaufbaus 1945-1947 23
§ 1 Wieder- und Neubeginn in den Jahren 1945 und 1946 24
a) Die Errichtung der „Zweigstelle" Wiesbaden des ehemaligen Leipziger Börsenvereins 24
b) Die Anfänge buchhändlerischer Organisation in den Zonen und Ländern 25
ba) Die amerikanische Zone 26
bb) Die französische Zone 28
bc) Die britische Zone 29
c) Bestrebungen des Jahres 1945 zur Gründung eines neuen Börsenvereins. – Die Oktober-Tagung in Stuttgart 31
d) Erste Zusammenschlüsse buchhändlerischer Organisationen auf zonaler Ebene 33

§ 2 (=Exkurs 1): Das Börsenblatt 36
a) Neugründung des Börsenblattes und seine Konzeption 36
b) Weitere Entwicklung des Börsenblattes 37
c) Gegenwärtige Problemlage des Börsenblattes 40
§ 3 (= Exkurs 2): Die Deutsche Bibliothek 41
a) Die Gründungsprobleme der Deutschen Bibliothek 41
b) Die Weiterentwicklung der Deutschen Bibliothek und ihre gegenwärtige Problemlage 43
§ 4 Von den Zonen-Arbeitsgemeinschaften über die „Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Verleger- und Buchhändler-Verbände" zum „Börsenverein Deutscher Verleger- und Buchhändler-Verbände" . . . 48
a) Bildung von Zonen-Arbeitsgemeinschaften und organisatorische Aufgliederung der einzelnen Landesverbände 48
aa) Die amerikanische Zone 48
ab) Die britische Zone 50
ac) Die französische Zone 51
ad) Berlin 52
b) Überzonale Tagungen der Arbeitsgemeinschaften im Jahre 1947 . . . 52
c) Die „Buchhändler-Vereinigung GmbH" und der Koordinierungsausschuß Berlin 53
ca) Die „Buchhändler-Vereinigung GmbH" 53
cb) Der Koordinierungsausschuß Berlin 55
d) Von der „Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Verleger- und Buchhändler-Verbände" zum „Börsenverein Deutscher Verleger- und Buchhändler-Verbände" 58
da) Die Gründung der „Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Verleger- und Buchhändler-Verbände" 58
db) Organisation und Wirkung der „Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Verleger- und Buchhändler-Verbände" 59
dc) Gründung und Problematik des „Börsenvereins Deutscher Verleger- und Buchhändler-Verbände" 61

Abschnitt II:
JAHRE DER KONSOLIDIERUNG UND EXPANSION 1949-1969 . . . 67

§ 1 Die Satzung des „Börsenvereins Deutscher Verleger- und Buchhändler-Verbände" 1949 68
a) Vorgeschichte der Satzung und Neufixierung der „Buchhändler-Vereinigung GmbH" 68

b) Die Satzung von 1949 ... 72
ba) Die Organe des Börsenvereins ... 73
bb) Der Länderausschuß ... 73
bc) Der Vorstand ... 74
bd) Die Versammlung der Mitglieder der Landesverbände ... 74
be) Die Arbeitsausschüsse ... 75
bf) Die Geschäftsführung und der Haushalt ... 75
c) Die 1. Versammlung der Mitglieder der Landesverbände in Stuttgart im September 1949. Der Anschluß des „Börsenvereins der Buchhändler in der französischen Zone" und der Westberliner Verleger und Buchhändler an den Börsenverein ... 76
d) Die Satzungsänderungen vom 24. April 1951 ... 78
§ 2 (= Exkurs 3): Die Frankfurter Buchmesse. Der "Friedenspreis des Deutschen Buchhandels" ... 80
a) Die Anfänge der Frankfurter Buchmesse und ihre heutige Bedeutung ... 80
b) Der „Friedenspreis des Deutschen Buchhandels" ... 84
§ 3 (= Exkurs 4): Die Ausbildung des Nachwuchses ... 85
a) Die Neugründung des „Jungbuchhandels" ... 85
b) Von der Kölner Buchhändlerschule zur „Deutschen Buchhändlerschule" ... 86
c) Die Diskussion um die Gründung einer Angestellten-Organisation im Buchhandel ... 90
§ 4 Der Übergang zur Einzelmitgliedschaft im Börsenverein ... 92
a) Die Diskussion um die Einführung der Einzelmitgliedschaft ... 92
b) Die Auseinandersetzungen und Überlegungen im Zusammenhang mit der Tagung in St. Märgen im Februar 1954 und der Königsteiner Tagung im Juni 1954. Die Satzung vom Mai 1955 ... 95
c) Die Einführung der Einzelmitgliedschaft ... 104
§ 5 (= Exkurs 5): Die Mitgliederverhältnisse im Börsenverein ... 105
a) Die Mitgliedergruppen ... 105
b) Rechte und Pflichten der Mitglieder ... 106
§ 6 Die Satzung von 1966 ... 108
a) Entstehung der Satzung von 1966 ... 108
b) Die Aufgaben des Börsenvereins ... 109
c) Die Organe des Börsenvereins ... 110
d) Der Vorstand ... 110
e) Der Vorsteher ... 113

f) Die Hauptversammlung 113
g) Die Abgeordnetenversammlung 115
h) Die Fachausschüsse und Arbeitsgemeinschaften 119
i) Die ordentlichen und außerordentlichen Arbeitsausschüsse 121
j) Die Rechnungsprüfer 124
k) Die Geschäftsführung 125
l) Die Landesverbände 125

§ 7 (= Exkurs 6): Probleme der Verkehrsordnung, der Preisbindung, des Steuer- und Urheberrechts 126
a) Die Buchhändler-Abrechnungs-Gesellschaft (BAG) 126
b) Pläne zu einer neuen Verkehrsordnung. Konditionenkartell: „Verein für Verkehrsordnung im Buchhandel" 131
c) Probleme der Preisbindung und Wettbewerbsfragen 138
d) Die Umsatzsteuerreform 144
e) Fragen des Urheberrechts 146

§ 8 Probleme der gegenwärtigen Situation des Börsenvereins und des Buchhandels und Zukunftsaspekte ihrer Arbeit 148

Neustrukturierung der Verbandsarbeit (S. 149) – Rationalisierungsmaßnahmen (S. 150) – „Buchhändlerische Kredit-Gemeinschaft" (S. 151) – Tariffähigkeit des Börsenvereins (S. 152) – Mitbestimmung (S. 153) – Ausbildungsfragen (S. 154) – Rechtsfragen, „Stockholmer Protokoll" (S. 158) – „Raubdrucke" (S. 160) – Werbung, „Aktion '69" (S. 161) – Konzentrationsfragen (S. 164) – Entwicklung auf dem Markt der Lehr- und Lernsysteme, Medienverbund (S. 165) – Probleme des Sortiments, Kooperationen, Rationalisierung (S. 168) – Marktanalysen (S. 172).

Literaturverzeichnis 175